



Inhaltsverzeichnis

1. Projects Abroad Projekte weltweit in Kürze	3
2. Freiwilligenarbeit und Praktika als Überbrückungsmöglichkeit oder Auszeit	3
3. Das Programm von Projects Abroad Projekte weltweit	4
4. Erfahrungsberichte und Fotos	6
5. Unterschiede zu anderen Angeboten von Freiwilligenarbeit	9
6. Bildmaterial und Interviewpartner	10

Kontakt für Journalisten:

Frau Silvia Winkler

Projects Abroad | Projekte weltweit
Torstraße 83, 10119 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 2345 7223

Fax: +49 (0)30 / 2345 7311

E-Mail: presse@projects-abroad.de

Twitter: @Proj_Abroad_DE

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

1. Projects Abroad | Projekte weltweit in Kürze

Projects Abroad | Projekte weltweit bietet Menschen jeglichen Alters durch Freiwilligendienste und Praktika in Afrika, Asien, Lateinamerika, der Karibik, Osteuropa und auf den Fidschi-Inseln die Möglichkeit einer besonderen und außergewöhnlichen Erfahrung. Das Angebot an Projekten ist vielfältig und reicht von sozialer Arbeit in Indien über Umweltschutz in Südafrika bis hin zu Unterrichten auf Jamaika oder Archäologie bei den peruanischen Inka-Stätten. Die Mitarbeit jedes Freiwilligen in den Projektländern nützt sowohl dem Partnerland und den Menschen vor Ort, als auch den Freiwilligen selbst. Jeder Freiwillige trägt aktiv zu einem interkulturellen Austausch bei.

Projects Abroad ist eine internationale, politisch und religiös unabhängige Organisation, die 1992 von Dr. Peter Slowe in Großbritannien gegründet wurde. Mittlerweile arbeiten mehr als 400 Mitarbeitern weltweit in den Projektländern und Informationsbüros von Projects Abroad. Die deutschsprachige Geschäftsstelle wurde 2001 in Berlin gegründet, zunächst unter dem Namen »oneworldworking«. Heute ist Projects Abroad | Projekte weltweit die Anlaufstelle für alle deutschsprachigen Interessierten, die sinnvolle Arbeit mit einer Auslandserfahrung verbinden möchten. Mit mehr als 8.000 Teilnehmern, davon mehr als 900 deutschsprachige, im Jahr 2011 ist Projects Abroad | Projekte weltweit einer der führenden Anbieter von Freiwilligendiensten.

Projects Abroad ist Gründungsmitglied des gemeinnützigen Dachverbandes »Year Out Group« in Großbritannien, sowie Mitglied der Nichtregierungsorganisation »International Volunteer Programs Association« (IVPA) in den USA.

2. Freiwilligenarbeit und Praktika als Überbrückungsmöglichkeit oder Auszeit

Immer mehr Menschen haben Interesse an einem befristeten Auslandsaufenthalt und insbesondere Freiwilligendienste verzeichnen eine wachsende Zahl an Teilnehmern. Die freiwilligen Einsätze werden dabei häufig als Überbrückungsmöglichkeit zwischen Schule und Studium (»Gap Year«) genutzt. Aber auch Berufstätige entscheiden sich zunehmend für eine kreative Pause und absolvieren einen Freiwilligendienst während ihres Jahresurlaubs oder ihrer Auszeit, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Hinzu kommt eine wachsende Zahl an Senioren und Vorruheständlern, die ihre neu gewonnene Freizeit sinnvoll einsetzen und andere Kulturen kennen lernen wollen.

Die Gründe für Freiwilligenarbeit und Praktika im Ausland sind daher vielfältig:

- Erweiterung des eigenen Horizontes durch das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen
- Ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement mit persönlicher Erfahrung und Weiterentwicklung verbinden
- Erreichen von ökologisch oder humanitär wertvollen Zielen, die dem Allgemeinwohl zu Gute kommen
- Schärfung des Blicks für Probleme und deren Lösungen, welcher im Berufsalltag oft getrübt wird
- Lebenslauf sinnvoll ausbauen und ergänzen
- Praxisnahe Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse im Ausland
- Auszeit nehmen und Abstand zum Alltags- oder Berufsleben gewinnen und neue kreative Energien schöpfen

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

Wie profitieren die Freiwilligen davon?

Eine Studie zum bildungsrelevanten und beruflichen Mehrwert von Auslandsaufenthalten hat die positiven Auswirkungen eines Praktikums oder Freiwilligendienstes im Ausland für die Freiwilligen und deren beruflichen Chancen bestätigt und dabei folgende Aspekte hervorgehoben:

- Steigerung der interkulturellen und sozialen Kompetenzen
- Verbesserung von Eigenschaften wie:
 - Selbstsicherheit • Allgemeinbildung • Verantwortungsbewusstsein
 - Entscheidungsfreudigkeit • Eigeninitiative • Überzeugendes Auftreten
 - Teamfähigkeit • Flexibilität • Fähigkeit zur Umsetzung in die Praxis

Quelle: Euler, Hanns P.; Rami, Ursula: „Beruflich erfolgreicher durch Auslandsaufenthalte während des Studiums“, Trauner Verlag, 2006 (Die Evaluierung erfolgte anhand des Förderungsbeispiels des Kepler-Internationalisierungsprogramm in Österreich.)

3. Das Programm von Projects Abroad | Projekte weltweit

Für die Teilnahme am Programm von Projects Abroad | Projekte weltweit werden bewusst keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Organisation der Auslandsaufenthalte erfolgt so individuell wie möglich. So können persönliche Interessen und Fähigkeiten der Freiwilligen sowie die Bedürfnisse und Kapazitäten der Partner in den Projektländern optimal aufeinander abgestimmt werden. Die Freiwilligen bestimmen ihr Abreisedatum und die Dauer des Aufenthalts selbst.

Eine wichtige Rolle übernehmen die Mitarbeiter/innen vor Ort. In jedem Projektland arbeitet ein Team von Projects Abroad | Projekte weltweit, dessen Aufgabe darin besteht, eine Stelle zu organisieren, von der sowohl die Freiwilligen als auch die Institutionen und letztendlich die Menschen vor Ort profitieren. Die Mitarbeiter/innen sind während des Aufenthaltes 24 Stunden für die Teilnehmer/innen erreichbar und sorgen für eine optimale Betreuung.

Freiwilligenarbeit und Praktika

Sozialarbeit • Humanmedizin • Sprachen unterrichten • Physio-/ Ergotherapie • Arten- und Umweltschutz • Veterinärmedizin • Sport-Projekte • Tierpflege • IT-Projekte • Journalismus • Archäologie • Wirtschaft • Kultur- und Gemeindefarbeit • Jura und Menschenrechte

Zielländer nach Kontinenten

Afrika:

Äthiopien • Ghana • Kenia • Marokko • Senegal • Südafrika • Tansania • Togo

Asien:

China • Indien • Kambodscha • Mongolei • Nepal • Sri Lanka • Thailand • Vietnam

Südsee:

Fidschi-Inseln

Osteuropa:

Moldawien • Rumänien

Lateinamerika:

Argentinien • Bolivien • Brasilien • Costa Rica • Ecuador • Mexiko • Peru

Karibik:

Jamaika

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

Was sind die Vorteile von Projects Abroad | Projekte weltweit?

- Jede und jeder ist in den Projekten willkommen.
- Es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.
- Das Mindestalter für eine Teilnahme liegt bei 16 Jahren. Eine Obergrenze bezüglich des Alters gibt es nicht.
- Es gibt weder Teilnahmebeschränkungen noch Bewerbungsverfahren.
- In allen Projektländern sind eigene Mitarbeiter/innen vor Ort, durch die eine persönliche und stets hilfreiche Betreuung gewährleistet ist.
- Auch kurzfristige Anmeldungen sind möglich.

Die Freiwilligen wählen selbst, an welchem Projekt sie teilnehmen möchten und in welchem Land sie helfen wollen. Die Teilnehmer/innen legen außerdem ihr Abreisedatum sowie die Dauer des Aufenthalts selbst fest. Es gibt keine festen Startzeiten.

Betreuung und Sicherheit

Projects Abroad | Projekte weltweit garantiert im Projektland die volle Unterstützung für 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche. In allen Projektländern arbeiten fest angestellte Mitarbeiter/innen von Projects Abroad | Projekte weltweit. Die Büros der Mitarbeiter/innen befinden sich in der Nähe der Einrichtungen, in denen die Freiwilligen tätig sind. Die Freiwilligen haben so jederzeit Ansprechpartner in ihrer Nähe, falls Probleme auftreten sollten.

Außerdem organisiert Projects Abroad | Projekte weltweit ausschließlich Projekte in politisch stabilen und sicheren Ländern, in denen die Freiwilligen keinen besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

Teilnahmebeitrag

Da Projects Abroad | Projekte weltweit eine eigenständige und politisch wie religiös unabhängige Organisation ist, die nicht durch Fördermittel unterstützt wird, tragen die Freiwilligen die Kosten für den Aufenthalt selbst. Es handelt sich nicht um bezahlte Stellen, sondern um Freiwilligenarbeit und Praktika, die ohne Erwartung einer materiellen Gegenleistung absolviert wird. Demnach werden keine bezahlten Arbeitsplätze durch die Freiwilligentätigkeit ersetzt, denn bei bezahlten Stellen sollte das Ziel sein, Einheimische einzustellen. Es handelt sich also um zusätzliche Arbeit, die nicht vergütet wird. Für einen Freiwilligendienst von beispielsweise drei Monaten variieren die Kosten zwischen 700 und 1.600 Euro pro Monat, je nach Zielland und Projekt.

Folgende Leistungen sind in diesen Kosten enthalten:

- Individuelle Konzipierung des Aufenthaltes
- Freie Wahl des Startdatums sowie der Dauer
- Unterbringung zumeist bei einer Gastfamilie, sowie die volle Verpflegung mit drei Mahlzeiten am Tag
- Umfassende Reise- und Krankenversicherungen, die unter anderem Rücktransport im Notfall abdecken
- Betreuung im Zielland durch fest angestellte einheimische Mitarbeiter/innen 24 Stunden am Tag an 7 Tagen der Woche

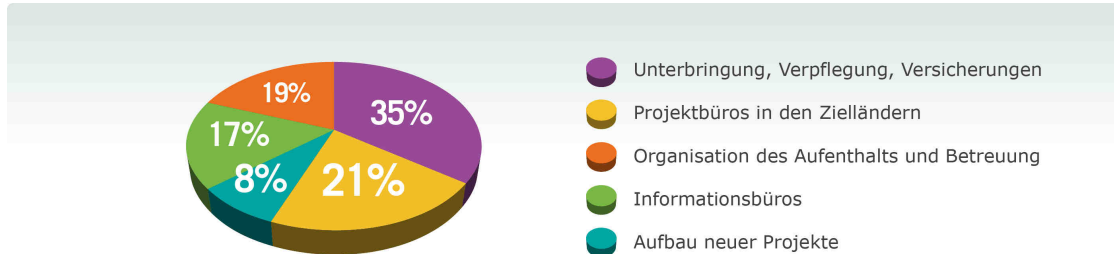
Die An- und Abreise ist in den Leistungen noch nicht enthalten.

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

Wofür werden die Kosten verwendet?

Der Großteil der Teilnahmegebühr fließt in die Unterbringung und Verpflegung sowie in die Betreuung der Freiwilligen während ihres Aufenthaltes. Zudem wird für den Aufbau von neuen Projekten und somit für die gemeinnützige Unterstützung der jeweiligen Bevölkerung vor Ort ein Teil des Budgets aufgewendet.



4. Erfahrungsberichte und Fotos

Wir stellen Ihnen gern Material in Form von Fotos und Erfahrungsberichten zur Verfügung. Darüber hinaus stehen der deutsche Büroleiter Michael Harms und viele unserer ehemaligen Freiwilligen für Pressearbeit und Interviews zur Verfügung. Falls Sie Interesse an einem Interview haben oder Bildmaterial wünschen, kontaktieren Sie uns bitte.

Hier eine kleine Auswahl der Projekte rund um die Welt:

Sozialarbeit in Indien

Die Arbeit der Freiwilligen für und mit benachteiligten Kindern ist von besonderer Bedeutung, da die Zahl an Waisen und vernachlässigten Kindern, die in ihrem Leben wenig Zuneigung erfahren haben, insbesondere in Indien enorm hoch ist. Häufig sind die Angestellten in den Waisenhäusern und Kinderheimen überlastet und profitieren daher in hohem Maße von der Hilfe der Freiwilligen.



In Indien helfen die Freiwilligen in Waisenhäusern und Kinderheimen in Tamil Nadu (Südindien). Sie können den Kindern vieles beibringen, wofür ihre Eltern nie Gelegenheit hatten. Durch ihre Unterstützung im Alltag fördern sie die Eigenständigkeit der Kinder und Jugendlichen und bereiten sie so auf das Erwachsenwerden vor.

Viele Freiwillige improvisieren und unterrichten die Kinder in den Einrichtungen, andere bemalen mit ihnen eine Wand im Garten oder im Haus. Die Freiwilligen begleiten die Kinder im Alltag, spielen mit ihnen und sorgen für mehr Freude und Ausgelassenheit.

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

Unterrichten in der Mongolei

Im Unterrichtsprojekt in Ulan Bator können die Freiwilligen Englisch, Französisch oder Deutsch an Schulen unterrichten. Pädagogische Vorkenntnisse werden dafür nicht zwingend benötigt, gute Sprachkenntnisse sind ausschlaggebend. Während ihres Aufenthaltes wohnen die Freiwilligen in einheimischen Gastfamilien und erhalten dadurch einen authentischen Einblick in den mongolischen Alltag.



Der Unterricht findet an Grund- und Sekundarschulen statt. Die Klassen umfassen 30 bis 40 Schüler und man arbeitet circa 18 Wochenstunden. Die Freiwilligen unterrichten nach einem Lehrplan und befassen sich insbesondere mit der sprachlichen Kompetenz der Schüler. Der Unterricht kann durch die Freiwilligen spannend gestaltet und aufgewertet werden, indem sie zum Beispiel ein Theaterstück oder eine Aufführung mit den Kindern einüben.

Da die Schulen in den Ferien geschlossen sind, besteht während dieser Zeit die Möglichkeit, in einem Sprachenzentrum zu unterrichten oder in einem der Waisenheime den Kindern etwas Sprachunterricht zu geben.

Medizin-Praktikum in Nepal

Projects Abroad | Projekte weltweit arbeitet in und um die Hauptstadt Kathmandu mit mehreren Einrichtungen zusammen, welche sich hauptsächlich der Versorgung der benachteiligten Bevölkerung verschrieben haben. Dass das staatliche Gesundheitssystem in Nepal nur etwa 15% der Bevölkerung ausreichend versorgen kann, zeigt, wie wichtig die Projekte vor Ort sind. Die Krankenhausausrüstung ist, verglichen mit westlichen Standards, sehr gering. Während ihres Praktikums werden die Freiwilligen mit vielem konfrontiert, was sie in einem deutschen Krankenhaus nicht vorfinden würden. Sie sammeln erste oder weitere Berufserfahrung und lernen ein anderes Gesundheitssystem kennen.



So assistiert der/die Freiwillige zum Beispiel bei einem Praktikum in einem Reha-Zentrum für behinderte Kinder den Ärzten und hilft im Pflegebereich. Besonders ideal ist dieses Krankenhaus für Freiwillige, die sich auf Kinderheilkunde spezialisieren möchten. Die Kinder müssen oft sehr lange hier bleiben und brauchen daher besondere Pflege und Aufmerksamkeit. Um ein wenig Abwechslung und Freude in ihren Klinikalltag zu bringen, kümmern sich die Freiwilligen um sie und spielen mit ihnen.

Oft beinhaltet die Arbeit auch die Beteiligung an Aufklärungskampagnen, welche der Bevölkerung wichtige gesundheitliche Grundlagen näher bringen. Zudem können Freiwillige in den Bereichen Allgemeinmedizin, Orthopädie, Augenheilkunde, Zahnheilkunde, Hals-Nasen-Ohren, Röntgen, Ultraschall, Diabetes und in der elementaren Chirurgie und Wundversorgung arbeiten.

Auch Krankenpfleger/innen können sich während oder nach Abschluss der Ausbildung als Freiwillige in einem Krankenhaus in Nepal engagieren.

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

Artenschutz in Südafrika

Das grenzenübergreifende Projekt zwischen Südafrika und Botswana ist eine Initiative, die ins Leben gerufen wurde, um die Natur auch über die eigenen Grenzen hinaus schützen zu können. Beide Länder arbeiten hier zusammen und verfolgen gemeinsam das Ziel, die Wildtiere, die Ökosysteme und auch die verschiedenen afrikanischen Kulturen der Region zu schützen.

Im Herzen der Naturreservate, in Nationalparks und in geschützten Gebieten für wilde Tiere übernehmen die Freiwilligen verschiedene Aufgaben wie: Beobachtung der Erosion und der Veränderungen der Bodenbeschaffenheit in gefährdeten Gebieten; Beobachtung und Entfernen von artfremden Pflanzen; Säubern der Steppen; Zählungen von Wildtieren; Beobachten von Elefanten, deren Wanderbewegungen und Auswirkung auf die Vielfalt registrierter Arten; Rettung von einheimischen Bäumen (Inyala, Baobab, Marula) und deren Schutz vor Schäden.



Das Engagement bei diesem Projekt und dessen Ergebnisse dienen unter anderem dazu, ein besseres Verständnis der Tierpopulationen und deren Wandergewohnheiten zu gewinnen. Die gesammelten Daten werden an die Behörden in Südafrika und Botswana weitergegeben, so dass diese geeignete umweltpolitische Aktivitäten planen können.

Menschenrechts-Projekt in Togo

In Togo, einem der ärmsten Länder der Welt, setzen sich viele lokale und internationale Organisationen für die Menschenrechte ein. Mit zwei von ihnen arbeitet Projects Abroad | Projekte weltweit in der Hauptstadt Lomé zusammen. Beide Organisationen haben sich zum Ziel gesetzt, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die eigenen Rechte zu schaffen. Jeder togolesische Bürger soll seine Rechte kennen, verstehen und gegebenenfalls auch von ihnen Gebrauch machen können.



Die Freiwilligen helfen den dortigen Mitarbeiter/innen bei der Erstellung von Infomaterialien, bei der Planung von Menschenrechtskampagnen oder der Durchführung von Schulungen und Vorträgen. Zu ihren Aufgaben gehören auch, eingegangene Beschwerden über Menschenrechtsverletzungen zu untersuchen, Betroffene zu beraten und gemeinsam mit einheimischen Mitarbeiter/innen Aufklärungsarbeit in Sachen Bürgerrechte in ländlichen Gemeinden zu betreiben.

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

5. Unterschiede zu anderen Angeboten von Freiwilligenarbeit

Projects Abroad | Projekte weltweit gewährleistet flexible Planungsmöglichkeiten, unbürokratische Teilnahmebedingungen sowie eine intensive Betreuung der Freiwilligen. Durch die internationalen Geschäftsstellen treffen Teilnehmer/innen in den Projekten und Ländern nicht nur auf weitere Deutsche, sondern auch auf Freiwillige aus Frankreich, Großbritannien, Italien und vielen anderen Ländern. Sie haben dadurch die Chance, sich vielfältig auszutauschen und gleichzeitig ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Sprachen zu vertiefen. Die Unterbringung in Gastfamilien ermöglicht einen engen Kontakt zu Einheimischen und das individuelle Erleben der Alltagskultur des Landes.

Die wichtigsten Unterschiede im Vergleich:

Projects Abroad Projekte weltweit	Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	Entwicklungszusammenarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Häufig werden Kenntnisse, v.a. Sprachen vorausgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Freiwilligen müssen einen bestimmten Beruf erlernt oder ein bestimmtes Studium absolviert haben
<ul style="list-style-type: none"> • Jeder ab 16 Jahren kann mitmachen: Schüler, Schulabgänger, Studenten, Diplomanten, Berufstätige, Rentner 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschließlich für Personen, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben 	<ul style="list-style-type: none"> • Programme richten sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal oder Akademiker
<ul style="list-style-type: none"> • Frei wählbare Aufenthaltsdauer zwischen 2 Wochen und 12 Monaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Festgelegte Dauer, meist 12 Monate 	<ul style="list-style-type: none"> • Festgelegte Dauer • Langfristige Einsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Platzauswahl • Kein Bewerbungsverfahren, da keine Stellenbeschränkung • Auch kurzfristige Teilnahme möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Anzahl an Stellen • Freiwillige durchlaufen Bewerbungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Anzahl an Stellen • Freiwillige durchlaufen Bewerbungsverfahren

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)

6. Bildmaterial und Interviewpartner

Wir stellen Ihnen gern Material in Form von Fotos und Erfahrungsberichten zur Verfügung. Darüber hinaus stehen der deutsche Büroleiter Michael Harms und viele unserer ehemaligen Freiwilligen für Pressearbeit und Interviews zur Verfügung. Falls Sie Interesse an einem Interview mit einem/r Freiwilligen (aus Ihrer Region) haben oder Bildmaterial wünschen, kontaktieren Sie uns bitte.

Pressekontakt Projects Abroad | Projekte weltweit

Frau Silvia Winkler

Tel.: +49 (0)30 / 2345 7223

E-Mail: presse@projects-abroad.de

Twitter: @Proj_Abroad_DE

➔ www.projects-abroad.de

Pressekontakt:

Silvia Winkler | +49 (0)30 2345 7223 | presse@projects-abroad.de | Twitter: [@Proj_Abroad_DE](https://twitter.com/Proj_Abroad_DE)